

Fatime Páll

Fáni und der Regenbogensoldat

Fáni ist eine orangefarbene, kleine mollige Elefantendame. Sie hat schon so viele Abenteuer erlebt! Mit Willi, dem tanzenden Pinguin, wanderte sie die eisigen Ufer entlang. Sie traf den Gangsterbiber und seinen Eichhörnchenfreund, sie verbrachte Wochen im Stamm eines blauen Baumes und wartete zusammen mit dem Gedankenwurm auf ein Wunder. Doch ihr aufregendstes Abenteuer kommt jetzt. Hört einfach zu!



Fáni saß gerade am Wasser und unterhielt sich mit ihren neuen Freunden, den Fischen, als ein Regenbogen am Himmel erschien. Dieser Regenbogen war kein gewöhnlicher Regenbogen. Seine Farben waren verschwunden! Fáni wunderte sich sehr und rätselte, was wohl passiert war. Sie beschloss, der Sache auf den Grund zu gehen und nach den Farben des Regenbogens zu suchen. Sieben Tage und sieben Nächte musste die kleine Elefantin gehen, bis sie die Füße des farblosen Regenbogens erreicht hatte. Am Fuße des Regenbogens stand ein ebenfalls farbloser und sehr trauriger Soldat.

"Wer bist du und warum bist du so traurig?", fragte Fáni ihn. "Ich bin, besser gesagt, ich war ein Regenbogensoldat. Ich bin der Hüter dieses Regenbogens. Meine Aufgabe war es, auf die Farben des Regenbogens aufzupassen. Eines Tages, als ich gerade mit den Farben spielte, kam

ein riesiger Drache vorbei. Er brüllte, flog hin und her und spie Feuer. Im Handumdrehen hatte er die Regenbogenfarben gegessen und als wenn das nicht schon genug wäre, hat er auch noch meine Farben gestohlen.“



Mehr Informationen brauchte Fáni nicht. Sie sah bereits ein neues Abenteuer vor sich. „*Ich werde dir helfen*“, versicherte sie dem Soldaten, „*wir werden den Drachen suchen und ihn bitten, die Farben zurückzugeben!*“ Der Soldat sprang auf den Rücken der Elefantin und gemeinsam begannen sie, nach dem Drachen zu suchen. Sie gingen durch wundervolle und durch schreckliche Orte: durch einen Wald voller Träume, einen Park voller Gefühle, ein Tor voll dunkler Gedanken und Traurigkeit und durch einen Tunnel voll magischer Kreaturen. Am Ende des Tunnels befand sich ein schwarzer Palast. Darin lebte der Drache. Die beiden Reisenden blieben vor dem Palast stehen und überlegten lange, wer an die Tür des Drachens klopfen sollte und was sie ihm sagen sollten, wenn er die Tür öffnete.

Schließlich klopfte Fáni an. Als sich die Palasttür öffnete, gab es ein großes Erstaunen. Ein lächelnder, regenbogenfarbener Drache stand vor ihnen. Als der Soldat das lächelnde Wesen sah, trat er ebenfalls vor.

"Drache!", sagte der Soldat, *"vielleicht kennst du mich noch? Ich bin der Regenbogensoldat, dem du die Farben gestohlen hast. Ich bin gekommen, um eine Erklärung zu bekommen und die Farben nach Hause zu bringen, wo sie hingehören."*

Bevor der Drache antwortete, rief er die beiden Reisenden in seinen Palast. Im sonnigen Hof des dunklen Palastes tranken sie gemeinsam Tee. Dann antwortete der Drache: *"Lieber Soldat, sei nicht böse auf mich, aber bitte schau dich um. Alles ist dunkel und schwarz. Meine Farbe war auch Schwarz. Einmal in meinem Leben wollte ich anders und farbenfroh sein, damit niemand Angst vor mir hat. Ich bin weder böse noch dumm. Ich bin eine wirklich lustige, liebenswerte und freundliche Kreatur, aber viele urteilen nach meinem Aussehen und haben wegen meines schwarzen Aussehens Angst vor mir. Bitte nimm mir die Farben nicht wieder weg. Wenn ich die Farben verliere, werde ich nie wieder glücklich sein."*

Der Soldat und Fáni sahen den Drachen mitleidig an und zerbrachen sich den Kopf, wie sie ihm helfen könnten. Plötzlich brach Fáni die Stille: *„Liebe Farben: Rot, Orange, Gelb, Grün, Blaugrün, Blau, Lila, Rosa und Gold, springt hier vor mich her! Helfen wir dem Drachen gemeinsam. Gibt es eine Farbe unter euch, die gerne bei dem Drache bleiben würde und sein Leben weiterhin bunt machen möchte?“* Die Farben sprangen vor Fáni und begannen zu überlegen. Der Drache, der Soldat und die Elefantin schauten ruhig und aufmerksam zu. Das Rot winkte ab, das Blau schrie "nein", während das Rosa verstohlen einen Blick auf den Drachen warf. Die goldene Farbe bemerkte das und schaute ebenfalls auf den Drachen. Zu diesem Zeitpunkt wusste das Gold bereits, woran das Rosa dachte. Der Drache wirkte so traurig!

Die beiden Farben Rosa und Gold sahen sich an, zwinkerten einander zu und sagten dann zu den streitenden Farben: *„Hört auf zu überlegen! Wir machen es! Wir freuen uns, hier bei dem Drachen zu bleiben und sein Leben bunt zu machen.“* Als alle diesen Satz hörten, verstummten sie zuerst und brachen dann in große Freude aus. Die Farben, der Drache, die Elefantin und der Soldat tanzten vor Freude und feierten bis zum Morgengrauen.

Die Entscheidung machte alle glücklich. So wurde der Drache rosa und golden, der Soldat bekam seinen Job zurück und der Regenbogen war von diesem Tag an siebenfarbig.

Fáni verabschiedete sich von allen und versprach, immer an dieses wundervolle Abenteuer zu denken, wenn es regnet und die Sonne scheint und ein Regenbogen am Himmel erscheint.

